

PROTOKOLL

**der 95. ordentlichen Generalversammlung
der Aktionäre der ROCHE HOLDING AG, Basel,
vom 5. März 2013, 10.30 Uhr
im Kongresszentrum der Messe Basel, Basel**

Der Präsident des Verwaltungsrates, Herr Dr. Franz B. Humer, eröffnet um 10.30 Uhr die Versammlung und übernimmt den Vorsitz.

Neben dem Vorsitzenden haben folgende Mitglieder der Konzernleitung auf dem Podium Platz genommen: Dr. Severin Schwan, Silvia Ayyoubi, Roland Diggelmann, Dr. Alan Hippe, Dr. Gottlieb Keller, Daniel O'Day.

Vom Verwaltungsrat sind weiter Prof. Dr. Bruno Gehrig (Vizepräsident), André Hoffmann (Vizepräsident), Prof. Dr. Pius Baschera, Prof. Sir John I. Bell, Paul Bulcke, William M. Burns, Dr. Christoph Franz, Dame DeAnne Julius, Dr. Arthur D. Levinson, Dr. Andreas Oeri, Peter R. Voser sowie Prof. Dr. Beatrice Weder di Mauro anwesend.

Der Vorsitzende stellt fest, dass zur Generalversammlung 2013 rechtzeitig eingeladen worden ist und verweist auf die zweimalige öffentliche Einberufung im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 6. und 8. Februar 2013 und die Einladungsinsertate in der Tages- und Finanzpresse. Der Vorsitzende weist ergänzend darauf hin, dass von Aktionärsseite keine Traktandierungsbegehren für diese Versammlung eingegangen sind.

Er stellt sodann fest, dass als Vertreter der Revisionsstelle der Firma KPMG AG die Herren Ian Starkey und François Rouiller anwesend sind.

Die BDO AG, die von Roche als unabhängige Stimmrechtsvertreterin gemäss Art. 689c des Aktienrechts bezeichnet worden ist, ist im Saal durch Herrn Marc Schaffner vertreten.

Der Vorsitzende ernennt

als Protokollführer: Herrn René Kissling, Sekretär der Verwaltungsratsausschüsse

als Stimmenzähler:

- Herrn Dr. Beat Rauss, Uninvest AG, Basel
- Herrn Werner Meier, UBS AG, Basel
- Herrn Peter Nussbaumer, Credit Suisse, Basel
- Herrn Philippe Pillonel, UBS AG, Zürich
- Herrn, Anton Schaub, Basler Kantonalbank, Basel
- Herrn Vittorio Schiro, UBS AG, Zürich
- Herrn Donald Sulzer, Credit Suisse AG, Zürich
- Herrn Pascal Toussaint, Basler Kantonalbank, Basel

Zum Obmann der Stimmenzähler ernannt er Herrn Dr. Beat Rauss.

Anschliessend informiert der Vorsitzende, dass das Protokoll der Generalversammlung 2012 im Internet publiziert wurde, und dass ferner die ordentliche Generalversammlung des nächsten Jahres voraussichtlich am Dienstag, den 4. März 2014, stattfinden wird.

Unter den Formalien weist der Vorsitzende auf Folgendes hin:

- Als „anwesend“ und „vertreten“ werden nur solche Aktien erfasst, deren Zutrittskarten am Eingang erfasst worden sind.
- Die von der Versammlung zu treffenden Beschlüsse und Wahlen kommen mit dem absoluten Mehr der vertretenen Stimmen und ohne das Erfordernis eines bestimmten Präsenzquorums gültig zustande.
- Die Beschlussfassung über Sachgeschäfte und Wahlen erfolgt elektronisch.

Der Vorsitzende führt nach der Erläuterung des elektronischen Abstimmungssystems eine Probeabstimmung durch und stellt fest, dass das System korrekt funktioniert.

In seiner Ansprache an die Aktionäre geht der Vorsitzende einleitend kurz auf die Ergebnisse und die Ereignisse 2012 ein. Er erörtert den Dividendenvorschlag und die Entschädigungspolitik sowie die wichtigsten Punkte der Minder-Initiative und deren Auswirkungen auf die Generalversammlung. Der Vorsitzende unterstreicht die auf nachhaltige Wertschöpfung und Innovation ausgerichtete Geschäftstätigkeit und Unternehmensführung, wofür Roche zum vierten Mal in Folge im Dow-Jones-Nachhaltigkeitsindex als nachhaltigstes Unternehmen der Gesundheitsbranche

ausgezeichnet wurde. Zum Abschluss seiner Ausführungen weist er auf die personellen Veränderungen in der Konzernleitung und des Verwaltungsrates hin und dankt im Namen des gesamten Verwaltungsrates den abtretenden Verwaltungsräten Prof. Dr. Bruno Gehrig und Lodewijk J.R. de Vink für deren wertvolle Beiträge, die zur erfolgreichen Weiterentwicklung des Unternehmens beigetragen haben (Ansprache Dr. F. B. Humer, Verwaltungsratspräsident, siehe http://www.roche.com/de/about_roche/corporate_governance/annual_general_meetings.htm).

Der Vorsitzende informiert die Aktionäre über seinen Entschluss, sich im Jahre 2014 als Verwaltungsratspräsident nicht mehr zur Wiederwahl zur Verfügung zu stellen und aus dem obersten Gremium von Roche auszuscheiden.

Der Vorsitzende erteilt anschliessend Herrn Dr. Severin Schwan, CEO der Roche-Gruppe, das Wort. Dr. Schwan erörtert in seiner Ansprache die finanziellen Ergebnisse für das Jahr 2012 sowie den Ausblick für das laufende Geschäftsjahr, unterstreicht die wachsende Bedeutung der Biotechnologie für Roche sowie die Bedeutung neuer biotechnologischer Erkenntnisse anhand des von der amerikanischen Arzneimittelbehörde FDA neu zugelassenen Brustkrebsmedikamentes Kadcyla, als aktuellstes, konkretes Beispiel (Ansprache Dr. S. Schwan, Vorsitzender der Konzernleitung, siehe http://www.roche.com/de/about_roche/corporate_governance/annual_general_meetings.htm).

Der Vorsitzende stellt anschliessend aufgrund der erstellten Präsenzliste folgendes fest: Als Aktionäre oder deren Vertreter sind 748 Personen zur Versammlung erschienen, welche 142'067'693 Aktien bzw. Stimmen vertreten. Dies entspricht 88,8 % des gesamten Aktienkapitals. In Bezug auf die vertretenen Aktien mit je einem Nennwert von CHF 1.00 liegen folgende Vertretungsverhältnisse vor:

- Aktionäre:	64'593'959 Aktien
- Depotvertreter	72'058'900 Aktien
- Unabhängiger Stimmrechtsvertreter:	5'414'834 Aktien

Das absolute Mehr beträgt 71'033'847 Stimmen.

Im Übrigen sind an der Versammlung keine eigenen Aktien oder solche, die Tochtergesellschaften gehören, vertreten.

Daraufhin schreitet die Generalversammlung zur Behandlung der Traktanden gemäss publizierter Tagesordnung:

Traktandum 1: Genehmigung des Jahresberichtes, der Jahresrechnung und der Konzernrechnung 2012 sowie des Entschädigungsberichtes

1.1 Genehmigung des Jahresberichtes, der Jahresrechnung und der Konzernrechnung 2012

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass der Geschäftsbericht, enthaltend den Jahresbericht und die beiden Rechnungen, im Druck erschienen und rechtzeitig am Sitz der Firma und bei den als Aktiendepotstellen amtierenden Banken aufgelegt worden ist. Ausserdem wurde der Bericht den Aktionären auf Wunsch zugestellt. Der Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung ist auf Seite 184 im separaten Finanzbericht des Geschäftsberichts enthalten. Auf Anfrage haben die Herren Ian Starkey und François Rouiller als Vertreter der Revisionsstelle vor der Versammlung den Vorsitzenden wissen lassen, dass sie dem schriftlichen Bericht nichts beizufügen haben. Ferner ist der Bericht der Revisionsstelle zur konsolidierten Jahresrechnung auf Seite 156 des Finanzberichts abgedruckt.

Der Vorsitzende gibt den Aktionären Gelegenheit, sich zum Bericht und zur Jahresrechnung zu äussern.

Das Wort wird **Herrn Hermann Struchen** aus Zürich erteilt.

Herr Struchen gratuliert Roche und allen Mitarbeitenden zum guten Ergebnis 2012 und bringt seine Freude über die beantragte Dividendenerhöhung sowie über die Entwicklung des Aktienkurses zum Ausdruck. Unter Hinweis auf die Struktur des Aktionariats erkundigt er sich nach der Möglichkeit der Umwandlung von Inhaberaktien in Namenaktien. Aufgrund des dazu erforderlichen Aktienregisters könnten so die eingetragenen Aktionäre direkt angeschrieben werden. Zum Abschluss bedankt sich Herr Struchen beim Vorsitzenden für die gute Organisation der Generalversammlung und das anschliessende Essen.

Der Vorsitzende dankt Herrn Struchen für seine lobenden Worte, die er auch gerne an die Roche-Mitarbeitenden weitergibt. Er betont, dass Roche in Kenntnis die Inhaber- /Namenaktien-diskussion der Inhaberaktie verpflichtet ist und auch über sehr genaue Kenntnisse des Aktionariats verfügt. Deshalb steht eine Umwandlung in Namenaktien nicht zur Diskussion.

Anschliessend erteilt der Vorsitzende **Herrn Walter Grob** aus Bern das Wort.

Herr Grob erkundigt sich nach der Situation der Mitarbeitenden der ehemaligen Roche Filiale in Burgdorf nach deren Schliessung sowie nach einem versprochenen Roche Kalender, den er bis anhin nicht erhalten habe. Ferner erfragt er, ob aufgrund des Verfalldatums bei Tamiflu in den Lagern von Roche Verluste entstanden sind und in welcher Grössenordnung und fragt nach dem effektiven Verfalldatum von Tamiflu.

Der Vorsitzende dankt Herrn Grob für seine gestellten Fragen. Er berichtet, dass nach einer durchgeführten Untersuchung sich nur eine geringe Nachfrage nach Kalendern ergab, weshalb entschieden wurde, keine Kalender mehr zu drucken.

Zur Beantwortung der Fragen betreffend Burgdorf und Tamiflu übergibt der Vorsitzende das Wort Herrn Dr. Schwan.

Dr. Schwan bestätigt, dass die Verlagerung des Standortes Burgdorf nach Deutschland wie geplant stattgefunden hat und der Standort in der Zwischenzeit geschlossen wurde. Er erklärt dass für die meisten hochqualifizierten Mitarbeitenden sehr gute Möglichkeiten lokal gefunden werden konnten. Auch haben einige Mitarbeitende vom Angebot von Roche Gebrauch gemacht und sind an andere Standorte gegangen. Trotzdem konnte nicht für alle Mitarbeitenden eine Lösung gefunden werden. Er unterstreicht aber, dass in guter Roche Tradition, sehr grosszügige Sozialpläne ausgehandelt werden konnten, die auch mit der Arbeitnehmerseite einstimmig verabschiedet worden sind. Ferner erinnert Dr. Schwan auch daran, dass Roche trotz des Abbaus in Burgdorf in der Schweiz im letzten Jahr netto 600 neue Stellen - sowohl in Basel aber auch in der Innerschweiz insbesondere in Rotkreuz - geschaffen hat. Betreffend Tamiflu informiert Dr. Schwan, dass Abschreibungen von Lagern nicht nur Tamiflu, sondern alle Produkte betreffen und regelmässige im Rahmen der normalen Prozesse wahrgenommen werden, sodass die Bilanz die tatsächlichen, wertgemässen Lagerbestände reflektiert. Betreffend Verfalldatum von Tamiflu betont er, dass es generell für sämtliche Medikamente das auf den Packungen aufgedruckte Verfalldatum zu beachten gilt und Medikamente nach Ablaufdatum nicht verwendet werden sollen.

Nachdem keine weiteren Fragen gestellt werden, bringt der Vorsitzende die Genehmigung des Jahresberichtes, der Jahresrechnung und der Konzernrechnung 2012 zur Abstimmung.

Die Generalversammlung heisst den **Jahresbericht, die Jahresrechnung und die Konzernrechnung 2012** mit 142'052'837 Ja-Stimmen, bei 8'337 Gegenstimmen und 7'204 Enthaltungen, gut.

1.2 Genehmigung des Entschädigungsberichtes

Der Vorsitzende verweist auf den Geschäftsbericht, der im Jahresbericht auf den Seiten 142 bis 155 den Entschädigungsbericht enthält. Dieser beinhaltet die Grundsätze für die Entschädigung des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung sowie die Berichterstattung über die Entschädigung 2012. Er verweist auf den konsultativen Charakter der Abstimmung und gibt den Aktionären Gelegenheit, sich zum Entschädigungsbericht zu äussern.

Der Vorsitzende gibt **Herrn André Hoffmann** das Wort.

Herr Hoffmann betont, dass es ihm als Vizepräsident des Verwaltungsrates und als Sprecher des Familienpools ein grosses Anliegen ist zunächst dem Vorsitzenden zu danken. Er betont die enormen Verdienste des Vorsitzenden für das Unternehmen über die vergangenen 20 Jahre, welche zum anhaltenden, grossen Erfolg von Roche beigetragen und nicht hoch genug eingeschätzt werden können. Insbesondere die konsequente Ausrichtung auf Innovation und auf ein enges Zusammenwirken von Pharma und Diagnostika sind die Grundlagen für den heutigen und künftigen Erfolg. Er erklärt, dass es den ausdrücklichen Wunsch des Vorsitzenden zu respektieren gilt, nicht Ehrenpräsident von Roche zu werden und nach seinem Rücktritt auch kein Büro in der Firma zu erhalten. Zugleich betont Herr Hoffmann, dass der Vorsitzende auch noch nach seinem Ausscheiden aus dem Verwaltungsrat mit seinem enormen Wissen und seinen jahrzehntelangen Erfahrungen in der Pharmaindustrie zur Verfügung stehen wird. Als Nachfolger von Prof. Gehrig im Präsidium des Entschädigungsausschusses des Verwaltungsrates unterstreicht Herr Hoffmann, dass er dem Ausschuss vorschlagen wird, dem ausscheidenden Präsidenten auch für das Jahr 2014 einen Bonus zu erstatten. Der Verwaltungsrat wird über den Bonus und dessen Höhe, welche heute noch nicht festgelegt ist, in Würdigung der Leistungen und Verdienste des Vorsitzenden und des wirtschaftlichen Stands des Unternehmens 2014 entscheiden und im künftigen Geschäftsbericht kommunizieren.

Er beschliesst seinen Dank und seine Ausführungen mit der Bitte, den Entschädigungsbericht 2012 in der folgenden Abstimmung zu genehmigen und bedankt sich für die Aufmerksamkeit.

Der Vorsitzende dankt Herrn André Hoffmann für seine lobenden Worte und bringt - nachdem keine Fragen gestellt werden - anschliessend die Genehmigung des Entschädigungsberichtes zur Abstimmung.

Die Generalversammlung heisst den **Entschädigungsbericht** mit 141'489'049 Ja-Stimmen, bei 559'296 Gegenstimmen und 20'034 Enthaltungen, gut.

Traktandum 2: Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates

Der Vorsitzende stellt fest, dass für dieses Traktandum die Mitglieder des Verwaltungsrates und die übrigen Personen, die an der Geschäftsführung teilgenommen haben, nicht stimmberechtigt sind. Er gibt den Aktionären Gelegenheit, sich zur Entlastung der Verwaltungsräte zu äussern, wobei keine Wortbegehren gestellt werden.

Die Generalversammlung erteilt bei 119'179'778 zu diesem Traktandum stimmberechtigten Aktien und einem absoluten Mehr von 59'589'890 mit 119'157'732 Ja-Stimmen gegen 11'866 Nein-Stimmen, bei 10'180 Enthaltungen, dem Verwaltungsrat **Entlastung**.

Traktandum 3: Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinnes

Der Vorsitzende beantragt der Versammlung folgende Verwendung des Bilanzgewinnes, wie sie auf Seite 183 des Finanzberichts des Geschäftsberichtes 2012 abgedruckt ist:

Bilanzgewinn:

Jahresgewinn 2012	CHF 5'216'009'268
Vortrag vom Vorjahr	<u>CHF 1'925'766'591</u>
Total Bilanzgewinn	CHF 7'141'775'859

Verwendung des Bilanzgewinns:

Ausschüttung einer Dividende von CHF 7,35 brutto je Aktie und je Genussschein	CHF 6'339'835'845
Einlage in die freie Reserve	<u>CHF _____</u>
Total Verwendung des Bilanzgewinnes	CHF 6'339'835'845
Vortrag auf neue Rechnung	CHF 801'940'014

Zu diesem Traktandum werden keine Wortbegehren gestellt.

Die Generalversammlung stimmt dem **Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes** mit 142'051'786 Ja-Stimmen, bei 10'225 Gegenstimmen und 6'368 Enthaltungen, zu.

Der Vorsitzende teilt mit, dass die Dividende ab Dienstag, 12. März 2013, spesenfrei gegen Coupon Nr. 12 bei sämtlichen Schweizerischen Niederlassungen der UBS AG sowie der Credit Suisse zahlbar ist.

Traktandum 4 Wahlen in den Verwaltungsrat

Der Vorsitzende gibt einleitend bekannt, dass die bisherigen und zur Wiederwahl stehenden Verwaltungsräte Prof. Dr. Bruno Gehrig und Herr Lodewijk J.R. de Vink auf den Versammlungstag ihren Rücktritt aus dem Verwaltungsrat erklärt haben.

Mit der heutigen Generalversammlung endet die Amtsdauer von Herrn Dr. Andreas Oeri, Herrn Prof. Dr. Pius Baschera, Herrn Paul Bulcke, Herrn William M. Burns, Herrn Dr. Christoph Franz, Dame DeAnne Julius, Herrn Dr. Arthur D. Levinson, Herrn Peter R. Voser, Frau Prof. Béatrice Weder di Mauro als Mitglieder des Verwaltungsrates. Alle Amtsinhaber stellen sich zur Wiederwahl für eine statutarische Amtsdauer von zwei Jahren zur Verfügung und haben schriftlich ihre Wahlannahme erklärt. Namens des Verwaltungsrates beantragt der Vorsitzende der Versammlung, die Mandate der Vorgenannten zu erneuern.

Zudem schlägt der Verwaltungsrat Herrn Dr. Severin Schwan zur Wahl in den Verwaltungsrat vor.

Er gibt danach den Aktionären Gelegenheit, sich zu den Wahlen zu äussern, wobei keine Wortbegehren gestellt werden.

Der Vorsitzende bringt die Anträge des Verwaltungsrates einzeln und elektronisch zur Abstimmung:

In der ersten Abstimmung wählt die Generalversammlung mit 142'039'106 gegen 20'310 Gegenstimmen und bei 8'125 Enthaltungen **Herrn Dr. Andreas Oeri** für eine neue Amtsdauer von zwei Jahren bis zur o. GV im Jahre 2015 zum Verwaltungsrat.

In der zweiten Abstimmung wählt die Generalversammlung mit 142'045'800 gegen 7'724 Gegenstimmen und bei 14'013 Enthaltungen **Herrn Prof. Dr. Pius Baschera** für eine neue Amtsdauer von zwei Jahren bis zur o. GV im Jahre 2015 zum Verwaltungsrat.

In der dritten Abstimmung wählt die Generalversammlung mit 141'653'870 gegen 402'033 Gegenstimmen und bei 11'634 Enthaltungen **Herrn Paul Bulcke** für eine neue Amtsdauer von zwei Jahren bis zur o. GV im Jahre 2015 zum Verwaltungsrat.

In der vierten Abstimmung wählt die Generalversammlung mit 141'610'156 gegen 438'612 Gegenstimmen und bei 18'665 Enthaltungen **Herrn William M. Burns** für eine neue Amtsdauer von zwei Jahren bis zur o. GV im Jahre 2015 zum Verwaltungsrat.

In der fünften Abstimmung wählt die Generalversammlung mit 141'653'499 gegen 30'756 Gegenstimmen und bei 383'068 Enthaltungen **Herrn Dr. Christoph Franz** für eine neue Amtsdauer von zwei Jahren bis zur o. GV im Jahre 2015 zum Verwaltungsrat.

In der sechsten Abstimmung wählt die Generalversammlung mit 142'033'041 gegen 20'408 Gegenstimmen und bei 13'774 Enthaltungen **Dame DeAnne Julius** für eine neue Amtsdauer von zwei Jahren bis zur o. GV im Jahre 2015 zum Verwaltungsrat.

In der siebten Abstimmung wählt die Generalversammlung mit 142'022'181 gegen 27'516 Gegenstimmen und bei 17'425 Enthaltungen **Herrn Dr. Arthur D. Levinson** für eine neue Amtsdauer von zwei Jahren bis zur o. GV im Jahre 2015 zum Verwaltungsrat.

In der achten Abstimmung wählt die Generalversammlung mit 140'265'929 gegen 22'294 Gegenstimmen und bei 1'778'834 Enthaltungen **Herrn Peter R. Voser** für eine neue Amtsdauer von zwei Jahren bis zur o. GV im Jahre 2015 zum Verwaltungsrat.

In der neunten Abstimmung wählt die Generalversammlung mit 142'040'844 gegen 13'434 Gegenstimmen und bei 12'744 Enthaltungen **Frau Prof. B. Weder di Mauro** für eine neue Amtsdauer von zwei Jahren bis zur o. GV im Jahre 2015 zum Verwaltungsrat.

In der zehnten Abstimmung wählt die Generalversammlung mit 141'513'817 gegen 539'417 Gegenstimmen und bei 13'638 Enthaltungen **Herrn Dr. Severin Schwan** für eine Amtsdauer von zwei Jahren bis zur o. GV im Jahre 2015 neu zum Verwaltungsrat.

Der Vorsitzende gratuliert den gewählten Verwaltungsräten zur ehrenvollen Wahl.

Traktandum 5: Wahl der Revisionsstelle

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Generalversammlung jährlich die Revisionsstelle für das laufende Geschäftsjahr zu bezeichnen hat.

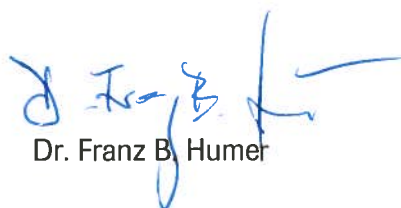
Der Verwaltungsrat beantragt der Versammlung, die KPMG AG als Revisionsstelle für das Geschäftsjahr 2013 zu wählen. Diese Firma ist bereit, eine Wahl anzunehmen, und ihre schriftliche Wahlannahmeerklärung liegt vor.

Er gibt den Aktionären Gelegenheit, sich zur Wahl zu äussern, wobei keine Wortbegehren gestellt werden.

Die Generalversammlung wählt die **KPMG AG** mit 142'026'146 Ja-Stimmen bei 19'330 Gegenstimmen und 20'851 Enthaltungen zur Revisionsstelle für das Geschäftsjahr 2013.

Nachdem das Wort nicht weiter gewünscht wird, dankt der Vorsitzende den Aktionärinnen und Aktionären für ihr Erscheinen und schliesst die Versammlung um 11.55 Uhr.

Der Vorsitzende:



Dr. Franz B. Humer

Der Protokollführer:



René Kissling